DER GITARRIST (nach dem Schweizer Film "Schule des Flamenco")

Ay -!
Im Hinterzimmer Gitarre und Stampfen und Schlagen
von Händen gegeneinander, Tische voll Gläser, übervoll.
Ay -! Flamenco!
Sie springen,
sie stampfen, sie werfen die Röcke wie Fächer,
die Beine wie ihre Finger.
Und welche singen.
Ay -! Ay!
Sie treten den Estrich, Flamenco in Funken.
Sie - Gebirge Bewegung.
Sie - Zitronenschale, das ganze Land bis hinauf
durch die steinernen Himmel.
Ay, ay, sie! Sie!
Sie - Olive, Orangenbaumreihen.
Ich schlag die Gitarre für sie, reiß die Gitarre,
den ganzen Boden unter mir, der reißt, zerrt mich auf.
Sie schreien ay! Ay! härtesten Jubel.
Sie werfen Hände, verschwenden sich,
jede eine Stadt, ein Panzerwagen,
Frau -!
Ein Blick zu mir - Gitarre!
Carlito, noch schneller!
Ich hinterm Drahtgitter meiner sechs Saiten
gefesselt, reiß Rhythmus - ay! Ay!
bis das Schwarz und das Rot ihrer Kleider
in alle Farben flirrt
und das letzte Violett fällt
auf meine besoffenen Augen.
Und meine Hände, nüchtern, endlich,
das Weinglas suchen.
Der letzte Absatz-Schlag trifft
mein Genick!
Ay -!

Gundula Sell
November 1985

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄT LEIPZIG
Deutsches Literaturinstitut Leipzig